



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Donnerstag, den 25. Oktober 2012 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei der unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen konstituierenden Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesende: Bürgermeister Josef Korpitsch, Josef Tonweber, Thomas Kloiber, Josef Lex, Martin Schrei, Erwin Mayer, Josef Deutsch, Karl Siener, Martina Maurer, Michaela Dolmanits, Markus Korpitsch, Franz Windisch, Joachim Fasching, Jochen Illigasch, Norbert Kloiber, Edwin Lex, Emil Sommer, Karl Trippold;

Es fehlt: Wolfgang Deutsch, (entschuldigt);

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.
Das Protokoll der konstituierenden Sitzung ist von allen anwesenden Gemeinderäten zu unterfertigen.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

TAGESORDNUNG:

- 1. Angelobung des Gemeinderates;**
- 2. Festlegung der Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister;**
- 3. Wahl des Gemeindevorstandes;**
 - a) Wahl des Vizebürgermeisters (SPÖ-Fraktion)
 - b) Wahl des zweiten Gemeindevorstandsmitgliedes (ÖVP-Fraktion)
 - c) Wahl des dritten Gemeindevorstandsmitgliedes (ÖVP-Fraktion)
 - d) Wahl des vierten Gemeindevorstandsmitgliedes (SPÖ-Fraktion)
- 4. Bestellung eines Gemeindekassiers;**
- 5. Bestellung eines Ersatzzeichnungsberechtigten;**
- 6. Wahl der Prüfungsausschussmitglieder;**
 - Obmann (SPÖ-Fraktion)
 - Obmannstellvertreter (ÖVP-Fraktion)
 3. Mitglied (ÖVP-Fraktion)
- 7. Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder für den Sanitätskreisausschuss;**
 - a) zwei Mitglieder (ÖVP-Fraktion)
 - b) ein Mitglied (SPÖ-Fraktion)
 - c) für jedes Mitglied ist ein Ersatzmitglied zu wählen
- 8. Bestellung eines Vorstandes der Güterwegbaugemeinschaft;**
 - Obmann
 - Obmannstellvertreter
 - Kassier
 - Schriftführer
 - Rechnungsprüfer
- 9. Wahl der Delegierten in den örtlichen Tourismusverband;**
 - zwei Mitglieder (ÖVP-Fraktion)
 - ein Mitglied (SPÖ-Fraktion)
- 10. Wahl eines Umweltgemeinderates;**
- 11. Information über die Bestellung von Ortsvorstehern und Festlegung der Zahl der Ortsausschussmitglieder für die Ortsteile;**
- 12. Allfälliges.**

Zu 1. TO: Der Bürgermeister erläutert, dass gemäß § 18, Abs. 1 der Bgld.Gemeindeordnung (GemO) die Gemeinderäte in der ersten Sitzung an der sie teilnehmen, anzugeloben sind.

OAR Gerhard Granitz bringt die Gelöbnisformel wie folgt zur Kenntnis:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Alle anwesenden Gemeinderäte leisten nacheinander mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis.

Zu 2. TO: Der Bürgermeister erläutert, dass gemäß § 17, Abs. 2 der GemO, bzw. § 80, Abs. 2 der Gemeindevahlordnung (GWO) zunächst die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister festzulegen ist. Diese Festlegung gilt für die gesamte Gemeinderatsperiode.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass ein Vizebürgermeister gewählt wird.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 3. TO: Gemäß § 80 (1) der GWO bestellt der Bürgermeister die Gemeinderäte **Josef Tonweber und auf Vorschlag von Franz Windisch Herrn Karl Trippold als Vertrauenspersonen** für die Wahl des Gemeindevorstandes.

a) Wahl des Vizebürgermeisters:

Gemäß § 82 der GWO und entsprechend dem Wahlergebnis der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl fällt der Vizebürgermeister der SPÖ-Fraktion zu. Diese wählt in einem eigenen Wahlgang mittels Stimmzettel den Vizebürgermeister.

Ergebnis der Wahl: 7 Stimmen für Franz Windisch

Franz Windisch erklärt, dass er die Wahl annimmt und ist somit zum Vizebürgermeister gewählt.

b) Wahl des 2. Gemeindevorstandsmitgliedes:

Entsprechend der GemWO fällt das 2. Gemeindevorstandsmitglied der ÖVP-Fraktion zu. Diese wählt in einem eigenen Wahlgang mittels Stimmzettel das 2. Gemeindevorstandsmitglied.

Ergebnis der Wahl: 11 Stimmen für Josef Tonweber

Josef Tonweber erklärt, dass er die Wahl annimmt und ist somit zum 2. Gemeindevorstandsmitglied gewählt.

c) Wahl des 3. Gemeindevorstandsmitgliedes:

Entsprechend der GemWO fällt das 3. Gemeindevorstandsmitglied der ÖVP-Fraktion zu. Diese wählt in einem eigenen Wahlgang mittels Stimmzettel das 3. Gemeindevorstandsmitglied:

Ergebnis der Wahl: 11 Stimmen für Thomas Kloiber

Thomas Kloiber erklärt, dass er die Wahl annimmt und ist somit zum 3. Gemeindevorstandsmitglied gewählt.

d) Wahl des 4. Gemeindevorstandsmitgliedes:

Entsprechend der GemWO fällt das 4. Gemeindevorstandsmitglied der SPÖ-Fraktion zu. Diese wählt in einem eigenen Wahlgang mittels Stimmzettel das 4. Gemeindevorstandsmitglied:

Ergebnis der Wahl: 7 Stimmen für Wolfgang Deutsch

Der Bürgermeister hält fest, dass Wolfgang Deutsch nicht anwesend ist und daher auch nicht erklären kann ob er die Wahl annimmt.

Die Wahl ist daher ungültig, die SPÖ-Gemeinderatsfraktion hat einen weiteren Wahlgang durchzuführen.

Vizebm. Franz Windisch ersucht um eine Sitzungsunterbrechung.

OAR Granitz erklärt, dass ein Wahlgang durchzuführen ist. Zur Lösung des Problems erklärt er die Möglichkeit, dass das nun gewählte Gemeindevorstandsmitglied seine Funktion später zurücklegen kann, dann könnte Deutsch später gewählt werden.

Nach der Sitzungsunterbrechung wird der Wahlvorgang für das 4 Gemeindevorstandmitglied wiederholt:

Ergebnis der Wahl: 7 Stimmen für Jochen Illigasch

Jochen Illigasch erklärt, dass er die Wahl annimmt und ist somit zum 4. Gemeindevorstandsmitglied gewählt.

Der Bürgermeister ist in die letzte Zahl der Vorstandsmitglieder seiner Gemeinderatspartei einzurechnen, d.h. die 5. Gemeindevorstandsstelle ist mit dem Bürgermeister besetzt.

Zu 4. TO: Gemäß § 76 der GemO ist für die Abwicklung der Kassengebarung und Rechnungsführung in der Gemeinde ein Kassensführer (Gemeindekassier) zu bestellen. Diese Funktion hatte in den letzten 4 Gemeinderatsperioden Herr OAR Gerhard Granitz inne. Diese Praxis hat sich sehr bewährt, weil auch sehr viele Abwicklungen über die Barkasse erfolgen und OAR Granitz ständig im Gemeindeamt anwesend ist. Für die Kassierentschädigung werden anfallende Überstunden gegen gerechnet, sodass für die Gemeinde kein Mehraufwand entsteht. In den vielen Jahren hat es auch keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten gegeben. Die Gemeindekassa wird durch OAR Granitz sehr gut geführt, was bei den Prüfungen durch den Prüfungsausschuss und auch durch die Prüfungen durch die Aufsichtsbehörde immer wieder bestätigt wurde.

Bürgermeister Josef Korpitsch stellt den Antrag, Herrn OAR Gerhard Granitz wieder mit der Funktion des Gemeindekassiers zu betrauen.

GR Karl Trippold fragt, ob der Gemeindekassier auch gewählt werden muss. Der Bürgermeister erklärt, dass die Wahl mittels Stimmzettel vorgesehen ist und verteilt Stimmzettel.

**Ergebnis der Wahl: 17 Stimmen mit Ja
1 Stimme mit Nein**

Der Bürgermeister hält fest, dass OAR Granitz zum Gemeindekassier gewählt ist.

OAR Gerhard Granitz erklärt, dass er diese Funktion annimmt.

Zu 5. TO: Der Bürgermeister erklärt, dass es für die Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs notwendig ist, einen Ersatzzeichnungsberechtigten für den Fall zu bestellen, dass er für längere Zeit ausfällt (zB in Folge Krankheit) und dringende termingerechte Zahlungen durchgeführt werden müssen. Dieser Ersatzzeichnungsberechtigte hat für diesen Fall gemeinsam mit dem Gemeindegassier, nach vorheriger Anweisung der Zahlungen durch den Bürgermeister, die notwendigen Überweisungen zu unterschreiben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Herrn Josef Tonweber zum Ersatzzeichnungsberechtigten zu bestellen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 6. TO: Gemäß § 78 der GemO hat der Gemeinderat die gesamte Gebarungsführung der Gemeinde zu überwachen und zu diesem Zweck einen Prüfungsausschuss zu wählen. Der Prüfungsausschuss hat aus mindestens 3 Mitgliedern zu bestehen, wobei jede im Gemeinderat vertretene Wahlpartei mindestens 1 Mitglied stellt. Wenn der Bürgermeister der stärksten im Gemeinderat vertretenen Gemeinderatspartei angehört, dann ist der Obmann des Prüfungsausschusses auf Vorschlag der zweitstärksten Gemeinderatspartei zu bestellen und der Obmannstellvertreter auf Vorschlag der stärksten Gemeinderatspartei.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass 3 Prüfungsausschussmitglieder gewählt werden.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Auf Vorschlag der im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien wird der Prüfungsausschuss wie folgt gewählt:

1. Wahlgang Obmann (SPÖ - Fraktion) 7 Stimmen für Emil Sommer
Emil Sommer ist somit zum Obmann des Prüfungsausschusses gewählt.
Emil Sommer erklärt, dass er die Wahl annimmt.

2. Wahlgang Obmannstellvertreter (ÖVP – Fraktion):
7 Stimmen für Josef Deutsch
4 Stimmen für Josef Lex

Josef Deutsch ist somit zum Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses gewählt.
Josef Deutsch erklärt, dass er die Wahl annimmt.

3. Wahlgang 3. Mitglied (ÖVP - Fraktion): 11 Stimmen für Josef Lex
Josef Lex ist somit zum 3. Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt.
Josef Lex erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Zu 7. TO: Gemäß § 9 des Gemeindegassiergesetzes 1971 hat die Gemeinde Mogersdorf auf Grund der Einwohnerzahl 3 Mitglieder und dazu jeweils ein Ersatzmitglied für den Sanitätskreisausschuss zu bestellen.

Auf Vorschlag der jeweiligen Gemeinderatsparteien werden durch die Gemeinderatsparteien in separaten Wahlgängen folgende Mitglieder und Ersatzmitglieder gewählt:

| | | |
|--------------------|--------------------|---------------------------------|
| Mitglieder: | 1. Wahlgang | BM Josef Korpitsch (ÖVP) |
| | 2. Wahlgang | Karl Trippold (SPÖ) |
| | 3. Wahlgang | Erwin Mayer (ÖVP) |

Ersatzmitglieder: 1. Wahlgang **Martin Schrei (ÖVP)**
 2. Wahlgang **Jochen Illigasch (SPÖ)**
 3. Wahlgang **Martina Maurer (ÖVP)**

Die Gewählten erklären, dass sie die Wahl annehmen.

Zu 8. TO: Der Bürgermeister erklärt, dass für den Güterwegebau auf Grund der Förderungsbestimmungen vom Bund Güterwegbaugemeinschaften zu bilden sind.

Für diese Güterwegbaugemeinschaft stellt der Bürgermeister den Antrag folgenden Vorstand zu bestellen:

Obmann: **Bürgermeister Josef Korpitsch**
Obmannstellvertreter: **Karl Siener**
Kassier: **OAR Gerhard Granitz**
Rechnungsprüfer: **Prüfungsausschuss der Gemeinde**
Die Schriftführerarbeit wird vom Gemeindeamt erledigt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 9. TO: Gem. § 6 des Bgld. Tourismusgesetzes hat der Gemeinderat für den örtlichen Tourismusverband 3 Vorstandsmitglieder zu wählen.

Auf Vorschlag der jeweiligen Gemeinderatsparteien werden durch die Gemeinderatsparteien in separaten Wahlgängen folgende Mitglieder und Ersatzmitglieder gewählt:

Delegierte: 1. Wahlgang **Josef Lex (ÖVP) - einstimmig**
 2. Wahlgang **Norbert Kloiber (SPÖ) - einstimmig**
 3. Wahlgang **Thomas Kloiber (ÖVP) - einstimmig**

Die Gewählten erklären, dass sie die Wahl annehmen.

Zu 10.TO: Gem. § 33 der GemO ist aus der Mitte der Gemeinderäte ein Umweltgemeinderat zu wählen.

Bürgermeister Josef Korpitsch schlägt vor, dass Herr Gemeinderat Karl Siener zum Umweltgemeinderat gewählt wird.
Vizebürgermeister Franz Windisch schlägt vor, dass Herr Gemeinderat Edwin Lex zum Umweltgemeinderat gewählt wird.

Wahl mittels Stimmzettel – alle Gemeinderäte gemeinsam;

Ergebnis der Wahl: 11 Stimmen für Karl Siener
7 Stimmen für Edwin Lex

Der Bürgermeister hält fest, dass Herr Karl Siener zum Umweltgemeinderat gewählt ist.

Karl Siener erklärt, dass er die Wahl annimmt..

Zu 11. TO: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass er folgende Ortsvorsteher bestellt:

Herrn Gemeindevorstand **Josef Tonweber zum Ortsvorsteher** von Wallendorf.

Herrn Gemeindevorstand **Thomas Kloiber zum Ortsvorsteher** von Deutsch Minihof.

Nachdem beide Ortsvorsteher auch Gemeindevorstandsmitglieder sind, fallen keine Ortsvorsteherentschädigungen an und die Gemeinde erspart sich dadurch Geld.

Der Bürgermeister informiert, dass für die Ortsteile Ortsausschüsse zu bestellen sind. Diese Bestellung soll in der nächsten Gemeinderatssitzung durchgeführt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass folgende Anzahl von Ortsausschussmitgliedern festgelegt wird:

| | |
|------------------------|----------|
| Mogersdorf | 7 |
| Deutsch Minihof | 5 |
| Wallendorf | 7 |

Der Antrag wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Nach dem jeweiligen Wahlergebnis in den Ortsteilen verteilen sich die Ortsausschussstellen wie folgt:

| | | |
|-------------------|----------|---------------------|
| Mogersdorf | 7 | ÖVP 4, SPÖ 3 |
|-------------------|----------|---------------------|

| | | |
|------------------------|----------|---------------------|
| Deutsch Minihof | 5 | ÖVP 3, SPÖ 2 |
|------------------------|----------|---------------------|

| | | |
|-------------------|----------|--|
| Wallendorf | 7 | auf die letzte Stelle haben auf Grund der |
|-------------------|----------|--|

Stimmgleichheit beide Gemeinderatsparteien den selben Anspruch. Wem die Stelle zufällt, ist daher durch das Los zu entscheiden.

Das jüngste Gemeinderatsmitglied – Frau Michaela Dolmanits - zieht das Los. Die Entscheidung fällt zu Gunsten der ÖVP.

Der Ortsausschuss in Wallendorf wird daher wie folgt besetzt: ÖVP 4, SPÖ 3

Zu 11. TO:

- Der Bürgermeister hält fest, dass nach der konstituierenden Sitzung weitere Sitzungen verschiedener Gremien notwendig sind.
Örtlicher Tourismusverband wird vom Bürgermeister eingeladen;
Sanitätskreis wird vom Bürgermeister der Sitzgemeinde (Mogersdorf) eingeladen;
Jagdausschuss muss vom Obmann des Jagdausschusses eingeladen werden;
Termin für die erste Gemeindevorstandssitzung 7.11.2012, 17.00 Uhr, ab 18.00 Uhr gemeinsam mit den Vertretern der Feuerwehren für die Voranschläge und ab 18.30 Uhr mit den Vereinen und sonstigen Veranstaltern wegen des Terminkalenders;
Termin für die nächste Gemeinderatssitzung 16.11.2012, 19.00 Uhr.
- Der Bürgermeister bringt zur Diskussion, ob der Sitzungstermin für die Gemeinderatssitzungen mit Freitag beibehalten werden soll, oder ob auch ein anderer Wochentag möglich ist.
Im Einvernehmen wird festgehalten, dass der Freitagstermin am besten ist. Die Sitzungen sollten nach Möglichkeit nicht vor 19.00 Uhr beginnen.
Der Bürgermeister hält aber fest, dass es nach Bedarf auch andere Termine geben kann.
- GV Jochen Illigasch erklärt, dass bis zur letzten Gemeinderatsperiode in Wallendorf bei Sterbefällen bei der Kapelle vom Ortsvorsteher eine schwarze Fahne ausgehängt wurde, damit die Ortsbevölkerung wusste, dass es im Dorf einen Sterbefall gibt.
GV Josef Tonweber erklärt, dass ihm diese Vorgangsweise nicht bekannt ist.
OAR Granitz berichtet, dass seinerzeit Vizebürgermeister und Feuerwehrkommandant Franz Hafner darum gebeten hat, dass bei der Kapelle ein Fahnenmast aufgestellt wird, damit die Feuerwehr ihre Fahne aufhängen kann wenn ein Feuerwehrmitglied verstorben ist.
- Bürgermeister Josef Korpitsch berichtet, dass es mit einem Wohnungsmieter Probleme gibt. Bei einer Besichtigung wurden grobe Verschmutzungen und Schimmelbildung im Bad festgestellt (Fotos werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht). In der Wohnung wurde im Vorjahr ein Lüfter eingebaut. Das Problem ist aber auf mangelnde Belüftung und Reinigung zurückzuführen.

- Bürgermeister Josef Korpitsch berichtet, dass er vom früheren SPÖ-Gemeinderat Ernst Korpitsch und seiner Gattin bei der Staatsanwaltschaft wegen des Verdachtes des Amtsmissbrauches angezeigt wurde, Amtsmissbrauch durch Nichtwiederherstellung der ordnungsgemäßen Breite des Gemeindeweges Grundstück Nr. 2056/1 und durch die behauptete „Erlaubnis“ der Errichtung eines Zaunes an der Grundstücksgrenze zwischen Grundstück Nr. 2057/2 und 2054. Das Verfahren wurde – weil kein Missbrauch festzustellen war – eingestellt.
- GR Edwin Lex erkundigt sich, wie es mit der Wegangelegenheit im Kesselgraben weitergeht.
Über den Sachverhalt wird ausführlich diskutiert.
OAR Granitz erinnert an die schon bei der letzten Gemeinderatssitzung mitgeteilte Information, dass eine rechtliche Beurteilung des Sachverhaltes nicht eindeutig möglich ist und vereinbart wurde, dass nach der Gemeinderatswahl eine Besprechung mit den betroffenen Grundeigentümern im Kesselgraben abgehalten werden soll.

Ende: 20.10 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: